

# Berliner Platz 1

## Kapitel 9

### Einzelprojekt „Im Notfall“

*Berliner Platz 1*, S. 101, Aufgabe 14

#### Was Sie brauchen:

- Wörterbücher

#### Idee/Planung

Ziel dieses Projektes ist, dass die Teilnehmer die wichtigsten Notfallinformationen auf Deutsch weitergeben können (z.B. an deutsche / deutschsprachige Gäste / Touristen).

An der Tafel sammeln (gegebenenfalls in der Muttersprache): Welche Notfallsituationen gibt es bei uns? (Autounfall, Feuer, Krankheit, Diebstahl, ...) Welche kommen in anderen Ländern (insbesondere in Deutschland) nicht vor? (Giftschlangen, Sandsturm, Raubtiere, Erdbeben, ...) Arbeit mit dem Wörterbuch.

Die Teilnehmer teilen sich in Gruppen. Jede Gruppe behandelt eine (oder mehrere) Notfallsituation(-en).

#### Durchführung

Gruppenarbeit: Die Teilnehmer überlegen Verhaltensregeln für die jeweilige Situation. (Was muss, darf, kann man (nicht) in dieser Situation tun?) Ggf. holen die Teilnehmer noch fehlende Informationen ein (Wo ist eine Spezialklinik für ...? Wie ist die Telefonnummer von ...?).

Eventuell sind dabei auch diese Fragen wichtig:

Wen muss man ansprechen / anrufen?

Wann behandelt ein Arzt?

Wie kommt man ins Krankenhaus?

Wer bezahlt die medizinische Versorgung?

Spricht die Polizei Deutsch/Englisch ...?

Wie kann ich diese Situation vermeiden?

Gibt es Schilder, Zeichen etc., die davor warnen?

Einzelarbeit: Die Teilnehmer schreiben kurze Texte zu der Notfallsituation ihrer Gruppe. Hilfestellungen: Negation (*kein/nicht*), Modalverben (*Berliner Platz 1*, Kapitel 8, S. 95 und S. 198, Aufgabe 8 + Kapitel 9, S. 105 und S. 204, Aufgabe 8).

Gruppenarbeit: Die Texte werden in der Gruppe vorgelesen. Aus den Texten werden die besten Sätze zu einem gemeinsamen Text zusammengebaut.

#### Präsentation

Die Gruppen lesen ihre Texte im Kurs vor. Es kann auch aus allen Texten ein Faltblatt für Touristen „Im Notfall“ erstellt werden.

#### Variante

Die Teilnehmer überlegen in Gruppenarbeit, welche Funktion sie als Sprachmittler in den verschiedenen Situationen übernehmen können und schreiben kurze zweisprachige Dialoge wie im deutsch-englischen Beispiel hier:

Beim Arzt

1: Mein Bein tut weh.

2: He says his leg hurts.

3: Ask him where.

2: Wo tut es weh?

1: Hier unten.

2: Down there, near his left foot.

Die Dialoge können als kleine Szenen zu dritt vorgespielt werden.

Hinweis: Bei dieser Variante ist es nicht so wichtig, dass die deutschen Dialogteile orthografisch und grammatisch korrekt sind, sondern dass dem Sinn entsprechend in der Muttersprache wiedergegeben wird. Eine Korrektur sollte daher nur inhaltlich erfolgen.